



Ernennung als Auftragsverarbeiter (Art. 28 der Verordnung EU 2016/679)

Der Auftragnehmer wird gemäß Art. 28 der Verordnung (EU) 2016/679 als „Auftragsverarbeiter“ im Hinblick auf die im vorliegenden Auftrag beschriebenen Tätigkeiten ernannt und verpflichtet sich, die nachstehenden Anweisungen zu befolgen.

Es dürfen nur die Daten verarbeitet werden, die der Verantwortliche ausdrücklich zu den in diesem Auftragschreiben angegebenen Zwecken erteilt hat, und für die im Rahmen dieses Auftragschreibens durchgeführte Verarbeitungstätigkeiten:

Verarbeitete personenbezogene Daten

- Allgemeine personenbezogene Daten (Art. 4 der Verordnung (EU) 2016/679): [Name, Nachname, Kontaktdaten, Foto/Video usw.];
- Besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 der Verordnung (EU) 2016/679): (Gesundheitsdaten).

Der Auftragsverarbeiter kann zur Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen die Dienste anderer Unter-Auftragsverarbeiter in Anspruch nehmen, sofern diese Garantien, insbesondere in Bezug auf Fachwissen, Zuverlässigkeit und Ressourcen, bieten, die ausreichen, um technische und organisatorische Maßnahmen durchzuführen, die den Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/679 und dem Schutz der Rechte der betroffenen Person entsprechen. Der Auftragsverarbeiter muss dem Subunternehmer (Unter-Auftragsverarbeiter), vertraglich oder durch ein gleichwertiges Rechtsinstrument, dieselben Pflichten im Bereich des Datenschutzes auferlegen.

Der Auftragsverarbeiter haftet, im Falle einer Nichteinhaltung der in dieser Ernennung enthaltenen Regeln, direkt für die Schäden, die dem Verantwortlichen entstanden sind, sowie für die Schäden, die durch den Unter-Auftragsverarbeiter verursacht wurden.

Als Nachweis für die Erfüllung der ihr ihm auferlegten Verpflichtung stellt der Auftragsverarbeiter dem Verantwortlichen der Datenverarbeitung auf Anfrage die Einzelheiten der mit den verantwortlichen Unter-Auftragsverarbeiter geschlossenen Ernennung zur Verfügung. Falls der Unter-Auftragsverarbeiter seinen Datenschutzverpflichtungen nicht nachkommt, haftet der Auftragsverarbeiter gegenüber dem Verantwortlichen der

Nomina a responsabile del trattamento (art. 28 del Regolamento UE 2016/679)

L'affidatario è nominato quale "Responsabile del trattamento" ex art. 28 del Regolamento (UE) 2016/679, per quanto riguarda l'attività oggetto del presente incarico e si impegna a rispettare le istruzioni di seguito riportate.

Potranno essere oggetto di trattamento unicamente i dati espressamente conferiti dal Titolare del trattamento e per le finalità indicate nel presente incarico, per le attività di trattamento effettuate nell'ambito del presente incarico:

I dati personali trattati:

- dati personali comuni (art.4 del Regolamento UE 2016/679): (es. nome, cognome, dati di contatto, foto/video ecc.);
- dati personali appartenenti a categorie particolari (art.9 del Regolamento UE 2016/679): (es. dati personali relativi allo stato di salute).

Il responsabile del trattamento potrà avvalersi nell'ambito dell'attività svolta in adempimento agli obblighi contrattualmente assunti, di altri sub-responsabili a patto che presentino garanzie, in particolare in termini di conoscenza specialistica, affidabilità e risorse, sufficienti per mettere in atto misure tecniche e organizzative che soddisfino i requisiti del Regolamento UE 2016/679 e la tutela dei diritti dell'interessato. Il responsabile del trattamento dovrà imporre al sub-fornitore (sub-responsabile), con contratto o atto giuridico analogo, le stesse obbligazioni in materia di protezione dei dati.

Il Responsabile del trattamento risponderà direttamente per i danni causati al Titolare, nonché per i danni causati dal sub-responsabile, in ragione del mancato rispetto delle regole contenute nel presente atto di nomina.

A dimostrazione dell'adempimento dell'obbligo posto a suo carico, il responsabile del trattamento provvede, a richiesta, a comunicare al Titolare del trattamento, gli estremi della nomina conclusa con i sub-responsabili. Qualora il sub responsabile ometta di adempiere ai propri obblighi in materia di protezione dei dati, il responsabile del trattamento risponde verso il Titolare del trattamento dell'inadempimento del sub-responsabile.



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

RECHTSANGELEGENHEITEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

AFFARI LEGALI

Datenverarbeitung für die Pflichtverletzungen des Unter-Auftragsverarbeiters.

Der Auftragsverarbeiter hat ein Verzeichnis für alle im Namen des Verantwortlichen durchgeführten Verarbeitungstätigkeiten zu führen, welches die vom Art. 30 der Verordnung (EU) 2016/679 vorgesehenen Inhalte berücksichtigt.

Alle übermittelten und verarbeiteten Daten werden in Übereinstimmung mit der Datenschutz- und Vertraulichkeitsverpflichtung verwaltet und dürfen nicht verbreitet werden.

Der Auftragsverarbeiter verpflichtet sich, alle angemessenen technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um den Schutz der Daten zu gewährleisten und so den Verlust, die Zerstörung, die unerlaubte Vervielfältigung oder den Zugriff durch unbefugte Personen zu verhindern.

Gemäß Art.44 der Verordnung (EU) 2016/679 ist der Auftragsverarbeiter im Falle der (potentiellen) Übertragung der Daten außerhalb der EU verpflichtet, die Einzelheiten der Datenübermittlungen aufzulisten und diese dem Verantwortlichen der Datenverarbeitung zur Verfügung zu stellen, einschließlich der Kategorien der übermittelten personenbezogenen Daten und der Verarbeitungstätigkeitszwecke, zu denen sie übermittelt werden.

Der Auftragsverarbeiter muss aktiv mit dem Verantwortlichen zusammenarbeiten, wenn Anfragen der betroffenen Person zur Ausübung ihrer Rechte eingehen oder wenn Anfragen bzw. Prüfungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde erfolgen.

Sollte im Verantwortungsbereich des Auftragsverarbeiters eine Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten (sogenannte „Datenschutzverletzung“) eintreten, ist diese Verletzung unverzüglich, nachdem sie bekannt geworden ist, dem Verantwortlichen an dessen institutionelle E-Mail-Adresse zu melden.

Die Verarbeitungsdauer entspricht der Dauer der Zusammenarbeit zwischen den Parteien. Sobald die Zusammenarbeit beendet ist, darf der Auftragsverarbeiter keine Datenverarbeitungsvorgänge mehr durchführen und muss alle vorhandenen Daten aus seinen Systemen löschen, ausgenommen der vom Gesetz vorgesehenen Aufbewahrungspflichten.

Spetterà al Responsabile del trattamento tenere un registro di tutte le attività relative al trattamento svolte per conto del Titolare, riportante tutti gli elementi previsti dall'art. 30 del Regolamento (UE) 2016/679.

Tutti i dati comunicati e trattati dovranno essere gestiti nel rispetto del dovere di segretezza e riservatezza e non potranno essere diffusi.

Il Responsabile si impegna ad adottare tutte le misure di sicurezza e organizzative idonee a garantire la protezione dei dati, così da evitarne la perdita, la distruzione, l'illecita copia o la consultazione vietata da parte di soggetti non autorizzati.

in virtù dell'art. 44 del Regolamento (UE) 2016/679 in caso di (potenziale) trasferimento dati extra-UE, il Responsabile del trattamento è tenuto ad elencare e mettere a disposizione del Titolare, i dettagli dei trasferimenti, comprese le categorie di dati personali oggetto di trasferimento e le operazioni di trattamento a cui i dati personali saranno soggetti una volta trasferiti.

Il Responsabile dovrà collaborare attivamente con il Titolare nel caso in cui pervengano richieste dell'interessato nell'esercizio dei propri diritti, oppure richieste o attività ispettive da parte dell'autorità competente.

Qualora nella sfera di competenza del trattamento di dati personali del Responsabile avvenga una qualsiasi violazione di dati personali (c.d. "Data Breach"), tale violazione deve essere comunicata al Titolare del trattamento all'indirizzo e-mail istituzionale, senza ingiustificato ritardo dal momento in cui ne viene a conoscenza.

Il trattamento dei dati avrà durata pari al rapporto di collaborazione tra le Parti. Una volta esaurito il rapporto di collaborazione, il responsabile del trattamento non sarà più autorizzato ad eseguire alcuna operazione di trattamento sui dati. Una volta terminato il rapporto in essere tra le Parti, il Responsabile del trattamento dovrà procedere alla cancellazione di tutti i dati dai propri sistemi, salvo necessità di conservazione previste dalla vigente normativa;



HANDELS-, INDUSTRIE-, HANDWERKS-,
TOURISMUS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

RECHTSANGELEGENHEITEN

CAMERA DI COMMERCIO, INDUSTRIA,
ARTIGIANATO, TURISMO
E AGRICOLTURA DI BOLZANO

AFFARI LEGALI

Die Datenverarbeitung dauert so lange, wie die Zusammenarbeit zwischen den Parteien besteht. Nach Beendigung der Zusammenarbeit ist der für die Verarbeitung Verantwortliche nicht mehr berechtigt, Daten zu verarbeiten. Nach Beendigung der bestehenden Beziehung zwischen den Parteien muss der für die Verarbeitung Verantwortliche alle Daten aus seinen Systemen löschen, sofern keine Aufbewahrungspflicht gemäß den geltenden Rechtsvorschriften besteht.

Der Verantwortliche kann gegenüber dem Auftragsverarbeiter und etwaigen Unterauftragsverarbeitern Überprüfungs- und Kontrollmaßnahmen durchführen, um die ordnungsgemäße Datenverarbeitung sowie die Einhaltung der in dieser Ernennung enthaltenen Regeln und Anweisungen sicherzustellen. Werden im Rahmen dieser Überprüfungen Unregelmäßigkeiten oder unzulässige Verarbeitungstätigkeiten festgestellt, hat der Auftragsverarbeiter die festgestellten Mängel zu beheben und den Verantwortlichen darüber zu informieren. In schwerwiegenden Fällen ist der Verantwortliche berechtigt, diese Ernennung zu widerrufen und folglich die bestehenden Vertragsbeziehungen zu beenden. Änderungen bei der Verarbeitung sind dem Verantwortlichen unverzüglich mitzuteilen, welcher dem Auftragsverarbeiter die neuen Anweisungen erteilt. Erkennt der Auftragsverarbeiter Umstände, die eine Gefährdung der Verarbeitung darstellen könnten, hat er den Verantwortlichen unverzüglich darüber zu informieren.

Der Auftragsverarbeiter ist verpflichtet, dem Verantwortlichen jede Verwendung von Technologien der Künstlichen Intelligenz (KI) im Sinne der Verordnung (EU) 1689/2024 (AI Act) und des italienischen Gesetzes Nr. 132/2025 mitzuteilen. Diese Mitteilung hat unverzüglich zu erfolgen und detaillierte Angaben zur Art, zu den Zwecken sowie zu den Modalitäten der Nutzung der KI im Kontext der Verarbeitungstätigkeiten personenbezogener Daten zu enthalten. In diesem Fall verpflichtet sich der Lieferant außerdem, sicherzustellen, dass die Verwendung künstlicher Intelligenz in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und unter Wahrung der Rechte der betroffenen Personen erfolgt, indem er auf Anfrage des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung geeignete Erläuterungen und Unterlagen bereitstellt.

Il trattamento dei dati avrà durata pari al rapporto di collaborazione tra le Parti. Una volta esaurito il rapporto di collaborazione, il responsabile del trattamento non sarà più autorizzato ad eseguire alcuna operazione di trattamento sui dati. Una volta terminato il rapporto in essere tra le Parti, il Responsabile del trattamento dovrà procedere alla cancellazione di tutti i dati dai propri sistemi, salvo necessità di conservazione previste dalla vigente normativa.

Il Titolare del trattamento potrà eseguire attività di verifica e controllo nei confronti del Responsabile e sub-responsabile, al fine di verificare il corretto trattamento dei dati nonché il rispetto delle regole e istruzioni contenute nel presente atto di nomina. Se tali attività di verifica dovessero far emergere anomalie o operazioni di trattamento non consentite, il Responsabile dovrà sanare gli aspetti rilevati, dandone comunicazione al Titolare. Nei casi più gravi il Titolare avrà facoltà di revocare il presente atto di nomina e di conseguenza, procedere alla chiusura dei rapporti in essere tra le parti. Nel caso in cui vi siano variazioni nel trattamento, spetterà al Titolare darne tempestiva comunicazione al Responsabile, che dovrà recepire le nuove istruzioni. Nel caso in cui il Responsabile ravvisi elementi che potrebbero comportare un pericolo nel trattamento, dovrà darne pronto riscontro al Titolare.

il Responsabile del trattamento è tenuto a comunicare al Titolare del trattamento qualsiasi utilizzo di tecnologie di intelligenza artificiale (IA) ai sensi del Regolamento (UE) 1689/2024 (AI Act) e della L. 132/2025. Tale comunicazione deve avvenire tempestivamente e deve contenere informazioni dettagliate circa la natura, le finalità e le modalità di utilizzo dell'IA nel contesto delle attività di trattamento dei dati personali. In tal caso il fornitore si impegna inoltre a garantire che l'uso dell'intelligenza artificiale avvenga in conformità con le normative vigenti e nel rispetto dei diritti degli interessati, fornendo opportuni chiarimenti e documentazione, qualora richiesti dal Titolare del trattamento.